

A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 79.

Dinstag den 2. Juli

1844.

Gubernial-Verlautbarungen.

S. 970. (3)

Nr. 13293/2589.

C u r r e n d e.

Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat zu Folge Decretes vom 16. April d. J., Z. 9811/427, beschlossen, vom 1. Juli d. J. anfangen, eine weitere Herabsetzung der Portogebühren für Werthpapiere, welche auf bestimmte Summen lauten, in der Art eintreten zu lassen, daß das für solche Sendungen bis zum Gewichte von einschließig sechs Loth einzuhebende Briefporto nur mit einem Vierteltheile dieser mit Rücksicht auf Entfernung und Gewicht entfallenden Gebühr anzuwenden kommt. — Es wird hiernach die Bestimmung des zu Folge Decretes der k. k. allgemeinen Hofkammer vom 27. März 1843, Z. 7429/319, modificirten S. 51 des Tax-Regulativs der Postanstalt in nachstehender Weise abgeändert: „Für Sendungen von Werthpapieren, welche auf bestimmte Summen lauten, als Staats- und Privat-Obligationen, Wechsel, Coupons, Geldanweisungen, Lotterielose, Sparcassebüchel rc. ist: a) ein Viertel der tariffmäßigen Gebühr nach Maß des in Conventions-Münze angegebenen Werthes, und b) bis zum Gewichte von sechs Loth einschließig vom Viertel der, mit Rücksicht auf Entfernung und Gewicht entfallenden Brief-Porto-Gebühr (S. 14), und wofern dieselbe geringer entfiele, als der volle Porto-Satz für einen einfachen Brief, dieser Letztere; bei Sendungen über sechs Loth aber die Gebühr für Schriften, wie solche im S. 46 unter a) festgesetzt ist, zu entrichten.“ — Dieses wird mit Bezug auf die Gubernial-Currende vom 27. Juni

v. J., Z. 15350, zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach am 10. Juni 1844.
Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Vice-Präsident.
Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernialrath.

Z. 960. (2)

Nr. 13640.

N o t i f i c a z i o n e.

L' Eccelsa Imp. Reg. Cancellaria aulica riunita approvò con alto decreto dei 16. Aprili anno corrente Nr. 5317, che venga costruita una nuova strada postale e commerciale nella Valsagana dal ponte della Beenta al Zaccone al di sopra di Borgo sino al di sotto di Ospedaletto nel Circolo di Trento verso Primolano in una estensione di 6701 1/2 pertiche. — L'intera costruzione è divisa in due sezioni, e dee compiersi entro il corso degli anni 1844 e 1845 in modo che al più tardo alla fine del mese di Settembre 1845 essa possa carreggiarsi. — Le spese della costruzione di questa strada si pagano dal Fondo di Approvvigionamento, e, detratte quelle d'indennizzazione dei proprietarj dei fondi e di amministrazione, sono fissate per la prima Sezione, la quale si estende dalla pietra miliaria Nr. 16 1/2 in vicinanza del detto ponte al Zaccone sino al fine del villaggio di Castelnovo in una lunghezza di 3956 pertiche, a 59921 fi. 32 kr., e per la seconda Sezione, la quale comprende il tratto restante da questo punto sino al di sotto di Ospedaletto poco lungi dalla pietra miliaria Nr. 23 1/2 in una lunghezza di 2754 1/2 pertiche, a 68530 fi. 44 kr., e però in tutto a 128452 fi. 16 kr. — I relativi piani, le

preventive misure, la descrizione e le condizioni della costruzione (le due ultime rubriche anche traslate in lingua italiana) non che il prospetto dei singoli prezzi possono vedersi dal giorno 15 di questo mese, sino inclusivamente a quello dei 30 Giugno dell' anno corrente all' Imp. Reg. Direzione provinciale delle fabbriche, e da tale giorno sino inclusivamente ai 20 Luglio dell' anno corrente all' Imp. Reg. Capitanato del Circolo di Trento. — L' incanto si fa a offerte in iscritto per ciascuna Sezione separatamente in offerta, che si fa per la medesima. Chi vuol assumere ambedue le Sezioni dee presentare anche due offerte. — Queste offerte debbono stendersi secondo l' annesso modello in carta col bollo di 10 kr., contenere l' espressa dichiarazione, che le prescrizioni e le condizioni della costruzione sono appieno note all' Oblatore, e che questi si sottomette dal tutto alle medesime. Le offerte debbono consegnarsi suggellate il più tardi li 20 Luglio dell' anno corrente, o al Capitanato del Circolo di Trento, ovvero a questo Governo provinciale. — Esse apronsi al Governo li 25 Luglio prossimo venturo. — Ad ogni offerta suggellata dee esservi unita una caparra di cinquecento Fiorini M. C. in contanti, ovvero in Obbligazioni fruttivere dello stato in testa del presentante, o cedate all' Oblatore con una lista separata delle Specie, accioche la medesima possa esaminarsi alla consegna senza dover aprire le offerte, e si possa dare all' Oblatore a di lui istanza la relativa riceonta interinale. — Dopo l' apertura delle offerte la caparra dell' Oblatore scelto si ritiene a sconto della cauzione da prestarsi del 10 % e le altre si restituiscono agli Oblatori o qui in Innsbruck ovvero col mezzo del Capitanato circolare. — Innsbruck li 3 Giugno 1844. Dall' Imp. Reg. Governo pel Tirolo e Vorarlberg.

Clemente Conte e Signore de Brandis,
Governatore.

Roberto Barone de Benz,
Vicepresidente.

Gius. Teodoro Cavale de Kern,
Consigliere.

Modello. Offerta. Io sottoscritto dichiaro riferendomi alla Notificazione dell' Imp. Reg. Governo data Innsbruck 3 Giu-

gno 1844 Nr. 13167, di assumere la costruzione della Sezione della strada della Valsugana da sino a per la somma di . . fl. . . kr. dicesè . . . M. C. a seconda delle stabilite prescrizioni e condizioni, che mi sono note appieno, ed alle quali del tutto mi sottometto, aggiungendo a questa mia dichiarazione la somma di cinquecento Fiorini monetati di Convenzione (in denaro contante, ovvero in Obbligazioni Nr. —) a titolo di caparra giusta il § 908 del codice civile generale. — Data
Sottoscrizione dell' Offerente coll' esatta indicazione del suo domicilio. — Al di fuori. Offerta per la strada della Valsugana colla caparra di 500 fl. M. C.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
3. 990. (2) Nr. 5544.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Laibacher Sparcasse, gegen Joseph Wilhelm Bachmayer, in die öffentliche Versteigerung des dem Exquirten gehörigen, auf 909 fl. 55 kr. geschätzten, hier in der Karlstädter Vorstadt sub Conscr. Nr. 18 liegenden Hauses gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 29. Juli, 2. September und 7. October 1844, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Teilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Executionsführerinn, Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 15. Juni 1844.

3. 984. (2) Nr. 5484.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Laibacher Sparcasse, unter Vertretung des Dr. Wurzbach, in

die öffentliche Versteigerung der, der exquirten Maria Lura gehörigen, auf 567 fl. 30 kr. geschätzten Wiese in rakova Jeusha, wegen laut Urtheil ddo. 18. November 1843 schuldiger 600 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 29. Juli, 26. August und 30. September l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß wenn diese Wiese weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen freisteht, die dießfälligen Licitationsbedingungen wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführer, Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.
Laibach am 15. Juni 1844.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 983. (2)

E d i c t.

Von der k. k. Berggerichts-Substitution für Krain, Görz, das Triester Stadt-Gebiet und Istrien zu Laibach, wird dem unbekannt wo befindlichen Lucas Kerschitsch hiemit bekannt gemacht: Es habe das wohlöbl. k. k. illyr. Oberbergamt und Berggericht zu Klagenfurt mit Verordnung vom 29. Mai l. J., 3. 341 j., über das von Kaspar Pibroug am 9. Mai l. J., 3. 92 j., hieramts überreichte Gesuch, die Löschung des auf seinem Schmelz- und Hammerwerksantheile Dinstag der ersten Reihenwoche zu Overtropp, zu Gunsten des Lucas Kerschitsch am 21. März 1794 intabulirten Schuldscheines ddo. 22. Jänner 1794 pr. 265 fl. l. W., dann des zu eben dessen Gunsten daselbst unter dem 27. März 1795 executive intabulirten scheidsrichterlichen Urtheiles ddo. Kropp 14. Jänner 1795, womit diese 265 fl. l. W. nebst Gerichtskosten pr. 1 fl. 44 kr. d. W. zuerkannt wurden, — auf Grundlage der von dem k. k. Bergoberamte und Berggerichte Laibach am 8. April 1796 ausgefertigten Einantwortungs-Urkunde, bewilliget. — Wovon über bereits vollzogene Löschung der Wittsteller, Kaspar Pibroug zu Kropp, auf gewöhnlichem Wege, der unbekannt wo befindliche Lucas Kerschitsch aber durch gegenwärtiges Edict mit dem An-

hange verständiget wird, daß man für ihn, auf seine Gefahr und Kosten, den Herrn Dr. Blasius Grobath hier als Curator bestellt habe, zu dessen Händen unter Einem die Zustellung der dießfälligen Tabular-Erledigung erfolgt.
Laibach am 20. Juni 1844.

3. 977. (2)

Nr. 829.

Licitations-Ankündigung.

Das k. k. Marine-Ober-Commando in Venedig bringt zur allgemeinen Kenntniß: daß am 5., 6. und 7. August 1844 um 10 Uhr Vormittag der Marine-Rath im gewöhnlichen Saale oberhalb dem Hauptthore des k. k. Arsenal's sich versammeln, und öffentliche Licitations-Versuche abhalten wird, um die abgesonderten Lieferungen der hier unten beschriebenen verschiedenen Gegenstände, sowohl zur Bestreitung des dienstlichen Bedarfes der Marine, als zur Erhaltung der zweckmäßigen Vorräthe, dem auf die zur Zeit der Versteigerung bekannt gegebenen wendenden Fiscal-Preise Mindestfordernden zu überlassen. — Zur Versteigerung selbst haben nur patentirte Kaufleute und Fabrikanten Zutritt, und es steht jedem von ihnen frei, was immer für ein schriftliches Offert, in soferne dieses vor dem Versuche unter Beibringung des betreffenden Reugeldes, und mit der Erklärung, sich sämtlichen Bedingungen des Licitations-Capitulates, besonders hinsichtlich der Vervollständigung der Caution, unterwerfen zu wollen, geschieht, dem vorsitzenden Rathe einzureichen; wobei bemerkt wird, daß der Mangel selbst eines einzigen dieser Erfordernisse das vorgelegte Offert nicht zulässig macht, so wie weder gewagte, noch nachträglich bessere Anträge angenommen werden.

Die Concurrenten werden nicht eher zur Versteigerung zugelassen, bevor sie das in der nachfolgenden Tabelle auf jedes Lotto entfallende Reugeld in Barem erlegt haben werden, und die Erstehrer haben für die Erfüllung der übernommenen Contracte mittelst der hier unten festgesetzten Sicherstellungsbeträge, welche entweder in Barem, oder in Staatsobligationen, oder in cartelle del monte del regno lombardo-veneto, der bestehenden, ihre Verwerthung und Vinculirung betreffenden Vorschriften unbeschadet, angenommen werden, zu haften.

Eintheilung der an folgenden Tagen zu licitirenden Lieferungs-Contracte.

Posto	Am 5. August 1844.	Neugeld	Sicherstellungs-betrag
		in Lire Austriache, d. f. 20 fr. Stücke.	
1	Berchen-, Tannen- und sonstige Holzarten	2000	4000
2	Binderholzgartungen, und hierauf Bezug habende Gegenstände	300	600
3	Rohe und verarbeitete Metalle: als Nägel, Eisenblech etc.	3000	6000
4	Verschiedenartige Geschmeide-Waren	900	1800
5	Kupferschmidsgeräthe	120	240
6	Holzkohlen	400	800
7	Englische Steinkohlen	400	800
8	Dalmatinische und istrianische Steinkohlen	300	600
	Am 6. August 1844.		
9	Brennrohr (Canna da bruscare)	150	300
10	Maurer-Materialien	250	500
11	Beleuchtungsstoffe	300	600
12	Steinkohlentheer, (Black), gewöhnlicher Theer, Pech, Harz u. Unschlitt	1200	2400
13	Farben und sonstige zur Malerei gehörige Gegenstände	400	800
14	Fellwerk	300	600
	Am 7. August 1844.		
15	Flaggenzeuge und Sarsche (saja)	300	600
16	Papierhändler-Waren	300	600
17	Verschiedenartige Gegenstände	600	1200

Die detaillirte Bezeichnung der die oben S. 829, vom 31. Mai 1844, welcher bei dem angeführten siebenzehn Lieferungen bildenden Gegenstände, so wie sämtliche Contractsbedingungen, in weitläufiger Darstellung ausgesprochen.

Venedig den 15. Juni 1844.

Der k. k. Marine- Ober-Commandant:

Samilar Marquis Paulucci, Vice-Admiral.

Der Ober-Verwalter und öconomische

Referent des k. k. Arsenal:

Angelo Comello.

3. 959. (3) **Edictal = Borladung.** Nr. 4020

Von dem Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach werden nachbenannte, unwissend wo befindliche Conscriptiöns-Individuen aufgefordert, binnen längst 3 Monaten, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, vor demselben zu erscheinen.

Post = Nr.	des Conscriptiöns = Flüchtigen					Anmerkung
	Vor- und Zuname	Geburtsort	Nr.	Geb. Jahr	P f a r r	
1	Peter Corr	Lyrnau	29	1823	St. Johann	
2	Barthelmä Mühlbacher	Capuziner-Vorstadt	23	"	Mar. Verlündigung	
3	Johann Schmidt	Stadt	231	1824	St. Niklas	

Laibach am 20. Juni 1844.